



Mit Berolina Plastic zu Olympia-Gold

Reinickendorfer Unternehmen fördert die Spitzensportler der SG Neukölln

Berliner Meister oder Weltmeister? Ganz gleich, denn die besten Sportler der Schwimm-Gemeinschaft Neukölln Berlin werden mit dem neuen Projekt „Go Gold - London 2012“ auf die nächsten olympischen Spiele gezielt vorbereitet. Doch leistungsorientiertes Schwimmen bedeutet nicht nur fleißiges Training und Erfolge im Wettkampf, sondern auch finanzielle Belastungen für die Vereine. Das weiß auch die Berolina Plastic GmbH. Sie ist Hauptsponsor der fünf Schwimmer der SG Neukölln, die mit dem „Gold-Projekt“ die Qualifikation für die nächsten olympischen Titelkämpfe angehen werden.

Berolina Plastic ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Reinickendorf und ist eines der führenden Unternehmen bei der Herstellung von Verpackungsmaterialien auf dem europäischen Markt. Das Sortiment reicht von normalen Flachbeuteln bis zu Halbschlauchfolien, von Kleiderschutzhüllen bis zu den verschiedenen Faltenbeuteln. Welche Stärke, Farbe und Maß, ob

lebensmittelecht oder antistatisch, Spitzenqualität oder Recyclingware, Berolina Plastic hat alles im Portfolio. In den letzten drei Jahren wurden zudem über 3,5 Mio. Euro in neue Anlagen investiert. Besonders der neueste Extruder beeindruckt. Mit ihm ist es möglich, 400 Kilogramm Folie pro Stunde zu produzieren. Zudem legt das Unternehmen viel Wert auf Umweltverträglichkeit. So wird ausschließlich Polyethylen verwendet, damit alle Produkte sortenrein recycelt und wiederverwertet werden können.

Seit der Unternehmensgründung 1966 war gesellschaftliches Engagement für Berolina Plastic schon immer selbstverständlich. „Wer, wenn nicht der Mittelstand, sollte Vereine unterstützen, die nicht im Rampenlicht von Stadien und Fernsehübertragungen stehen“, meint Jochem Kirschbaum, Geschäftsführer von Berolina Plastic und zeichnet das Dilemma für kleine Vereine auf, dass sich große Konzerne zumeist auf mediale Top-events konzentrieren. Berolina Plastic unterstützt die Spitzenschwimmer

der Schwimm-Gemeinschaft Neukölln – unter ihnen Olympiasiegerin und Weltmeisterin Britta Steffen – und damit die gesamte Arbeit des Vereins. Kirschbaum weiter: „Denn Vorbildcharakter haben die Sportler ja ungemein auf die Jugend. Die Kids wollen ihren Vorbildern nach-eifern und gehen dann zum Training. So bewegen sie sich, anstatt am U-Bahnhof abzuhängen.“

Wie für jede Jugendeinrichtung ist dies auch das vorrangige Ziel der SG Neukölln: Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und gleichzeitig Werte fürs Leben zu vermitteln. „Dass ein kleiner Teil von denen es dann später schafft, bei internationalen Schwimmwettkämpfen Medaillen zu gewinnen, ist ein sehr erfreulicher Nebeneffekt“, sagt Jochem Hanz, der bei der SG Neukölln das Olympia-Team „Go Gold - London 2012“ betreut.

Natürlich würde sich Hanz freuen, wenn weitere Unternehmen als Sponsoren das Team 2012 unterstützen würden, damit die Sportler unbeschwert für ihren Traum trainieren können. Benefits für die Unternehmen sind dabei selbstverständlich. Die SG Neukölln hat immerhin 4800 Mitglieder und bietet in ihrem Freibad, dem Sportbad Britz, neben Schwimmen auch Wasserball, Gesundheitssport sowie Kinder- und Jugendveranstaltungen an.

Daniel Fiebig

Schwimmerin Britta Steffen bei ihrem Sieg über 100 Meter Freistil bei den Weltmeisterschaften in Rom Ende Juli dieses Jahres. (Foto oben). Das Olympia-Team der Schwimm-Gemeinschaft Neukölln Berlin: Robin Backhaus, Britta Steffen, Jochem Kirschbaum (Berolina Plastic), Dorothea Brandt, Tim Wallburger und Benjamin Starke (v. l.)



www.go-gold.de
www.sg-neukoelln.de